

Von: **Harun Farocki Institut** info@harun-farocki-institut.org 
Betreff: Harun Farocki Institut – Newsletter Oktober 2021
Datum: 7. Oktober 2021 um 19:10
An: Elsa de Seynes eds@harun-farocki-institut.org

HI



**Harun
Farocki
Institut**

Harun Farocki Institut Newsletter Oktober 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach eineinhalb Jahren Pause freuen wir uns sehr, unser **Residency-Programm** wieder aufzunehmen. Für den Herbst 2021 haben wir den schwedischen **Künstler, Kurator und Autor Hans Carlsson** für einen **dreimonatigen Aufenthalt** in Berlin eingeladen, der im Oktober beginnt. Diese Residency wird als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit und mit der Unterstützung von **IASPIS** (The Swedish Arts Grants Committee) initiiert.

Hans Carlssons künstlerische und kuratorische Praxis umfasst Themen wie die Geschichte der Arbeit, den Antagonismus zwischen globalen progressiven Sozialismus und nationaler Sozialdemokratie sowie die individualisierenden Folgen der Institutionalisierung in der westlichen Moderne. Themen, die als tief verwoben mit der Geschichte des Kinos, der Kunst und der Literatur verstanden werden – und in letzter Zeit in Carlssons Praxis auch in Beziehung zu mythologischem Denken und dem griechischer Antike gesetzt werden. Mehr Informationen zu Carlssons Biographie und Arbeiten befinden sich [hier](#) auf unserer Website.

Auch unser **Residency-Programm mit dem Goethe-Institut** wird fortgesetzt. Die amerikanische **Filmmacherin Cathy Lee Crane** wird nächstes Jahr nach Berlin kommen. In den kommenden Monaten werden wir über die Aktivitäten, die während beider Residencies stattfinden werden, informieren.

Anlässlich der Veröffentlichung des ersten HaFI-Buches **Lesen und Sehen. Miniaturen zu Büchern und Filmen** von Peter Nau ([hier](#) bei Synema und [hier](#) bei Motto Books zu erwerben) zeigen wir derzeit im **Schaufenster** die Publikation **Zwischen Zwei Kriegen. Film von Harun Farocki. Beschrieben und protokolliert von Peter Nau**. Dazu verlinkt ist das begleitende Interview zwischen Farocki und Nau, das 1978 in der Zeitschrift *Medium* veröffentlicht wurde. Mehr [hier](#).

In der letzten Ausgabe 155 von [Camera Austria](#) ist eine **Rezension** von Sabine Weier des HaFI-Hefts **Harun Farocki: Hard Selling. In einer Aktualisierung von Elske Rosenfeld.**

Farockis unvollendeter **Film *Hard Selling*** aus dem HaFI-Archiv ist zudem neben seinem Film *Umschulung* in der Ausstellung [oder kann das weg? Fallstudien zur Nachwende](#) in der **ngbk** (neue Gesellschaft für bildende Kunst) in Berlin bis zum 7. November zu sehen. Die Ausstellung wird von Elske Rosenfeld und anderen kuratiert.

Die von unserer Kooperationspartnerin *Berliner Gazette* organisierte **BLACK BOX EAST Konferenz** fand am 23., 24. und 25. September 2021 statt. Die **aufgezeichneten Keynotes** sind als Videos in der Rubrik **Talks** verfügbar. Darüber hinaus brachten **fünf Workshops** Aktivist*innen, Forscher*innen und Kulturschaffende aus mehr als 20 Ländern zusammen. Mithilfe von Big Blue Button, einer Open-Source-Alternative zu Datenüberwachungsprogrammen von Unternehmen wie Zoom, wurde den Teilnehmer*innen ermöglicht, gemeinsame Projekte zu entwickeln. **Die Ergebnisse**, zu denen verschiedene Multimedia-Geschichten, zwei Spiele, eine digitale Ausstellung und ein Theaterstück gehören, sind in der Rubrik **Projects** auf der Website zu finden.

Mit herzlichen Grüßen

Harun Farocki Institut

P.S.: Unten aufgeführt sind zudem Hinweise auf Arbeiten von Harun Farocki, die derzeit in **Gruppenausstellungen** geplant oder zu sehen sind, abhängig von den aktuellen und lokalen COVID-19-Richtlinien.

Vom 15.10. 2021–6.2. 2022: „In Comparison“ in „Les Flammes. L'art vivant de la céramique“, Museum of Modern Art (Kuratorin: Anne Dressen), Paris, Frankreich
Bis zum 15.10. 2021: „War at a Distance“ in „Life, Death, Love and Justice“ (Kurator*innen: Peter Sit, Didem Yazıcı), Transit, Bratislava, Slowakei
Bis zum 7.11. 2021: „Umschulung,“ und Filmmaterial vom „Hard Selling“ in „oder kann das weg? Fallstudien zur Nachwende“ (Kuratorinnen: Elske Rosenfeld, Anna Voswinckel), ngbk (neue Gesellschaft für bildende Kunst), Berlin
Bis zum 28.11. 2021: „As You See“ in „The Story of M.B. as told by Jef Geys“ (Kurator: Stijn Maes), Frans Masereel Centrum, Kasterlee, Belgien
Bis zum 10.12. 2021: „Prison Images“ in „Monitor: Surveillance, Data and the New Panoptic“ (Kuratorin: Sophie Hamacher), ICA, Maine College of Art, USA
Bis zum 9.1. 2022: „Sauerbruch Hutton. Architects“ in „draw love build – l'architettura di sauerbruch hutton“ (Kurator: Juan Lucas Young), M9 – museo del 900, Mestre-Venedig, Italien
Bis zum 9.1. 2022: „In-Formation“ in „New Order“ (Kuratorin: Luisa Heese), Museum im Kulturspeicher Würzburg
Bis zum 17.7. 2022: „The Silver and the Cross“ in „ReVisión: Art in the Americas“ (Kurator: Frederick und Jan Mayer), Denver Art Museum, USA

[Vom Newsletter abmelden](#)